

Schach: 7. Spieltag, 27.02.2011

SCHWEINFURT III stürzt Spitzenreiter

Landesliga Nord

Kelheim 1 - Zirndorf 1	3,0:5,0
Schweinfurt SK 1 - Bindlach 2	4,0:4,0
Nürnberg NT 2 - Schwandorf SK 1	5,0:3,0
Obernau 1 - Neutraubling 1	4,0:4,0
Bamberg 1 - Bad Kötzing 1	3,5:4,5

SK Schweinfurt 2000 1 – Bindlach 2 4,0:4,0

Im Heimspiel gegen das Reserveteam des Zweitligisten TSV Bindlach hatte der Schweinfurter Schachklub seine liebe Mühe. Rainer Oechslein (5) remiserte frühzeitig. Es folgte nach Figurenverlust eine Niederlage von Ersatzmann Werner Zschunke (8), der Mannschaftsführer Christian Rink vertrat. Nach dem Remis von Harald Golda am Spitzenbrett folgte ein Sieg von Wolfgang Haag (4) durch einen überzeugenden Mattangriff, der hoffen ließ, doch an den anderen Brettern sah es nicht gut aus. Jan Marten Dey (2) mußte dann auch mit seiner Minus-Qualität die Waffen strecken. Emil Fischer (6) gab eine Qualität für Angriff, doch mehr als Remis war nicht drin. Nach fünf Stunden Spielzeit mußte auch Udo Seidens (3) ins Remis einwilligen. Schließlich schaffte Norbert Lukas (8) den nicht für möglich gehaltenen Ausgleich. Der Gegner hatte im Mittelspiel einen Bauern gewonnen und eine drückend überlegene Stellung erreicht, doch danach verlor er den Überblick und beim Übergang ins Endspiel wendete sich das Blatt. Mit numehr 9:5 Punkten ist eine Steigerung gegenüber den Vorjahren (11:7 bzw. 10.8 Punkte) noch möglich.

Unterfrankenliga

SV Würzburg 2 - SC Unterdürrbach 1	4,0:4,0
SK Schweinfurt 2000 2 - Spvgg Stetten 1	3,0:5,0
SC Priochenstadt 1 - TSV Amorbach 1	4,5:3,5
Sportbund Versbach 1 - SV Heidingsfeld 1	2,0:6,0
SF Sailauf 1 - SC Alzenau 1	5,0:3,0

SK Schweinfurt 2000 2 – Spvgg Stetten 1 3,0:5,0

Als der erwartete schwere Gegner erwies sich für Schweinfurts Zweite das junge Team aus Stetten. Maximilian Klundt (5) konnte remisieren, doch Johannes Mann (7) mußte sich dem starken Königsangriff seiner Gegnerin beugen. In Zeitnot verlor dann auch Rainer Dittmann am Spitzenbrett. Hoffnung keimte noch einmal auf, als Dr. Martin Preiß (3) seine Zeitnot um 2 Sekunden schaffte und zugleich sein Gegner den Gewinn ausließ und dann Remis machte. Jaro Neubauer (2) opferte Material für Königsangriff, der aber nicht durchdrang, so dass er zum 1:4 verlor. Janko Kolosnjaji (6) konnte seine Mehrbauern sicher im Endspiel verwerten; ebenso Joachim Völker (8). Nun mußte Top-Scorer Michael Birken (4) auf Biegen und Brechen versuchen zu gewinnen. Er hatte zwar eine Figur mehr, doch der Gegner hatte dafür gleich drei Bauern, die sich schließlich auch durchsetzen konnten. Mit numehr 9:5 Punkten liegt man aber immer noch überraschend auf Platz 2.

Bezirksliga Ost

SC Bad Königshofen 2 - TSV Rottendorf 1	1,5:6,5
SK Bad Neustadt 2 - SC Bergrheinfeld 1	4,5:3,5
SC Maßbach 1 - SF Zeiler Turm 1	4,0:4,0
SC Kitzingen 2 - SK Schweinfurt 2000 3	3,0:5,0
SC Turm Schweinfurt 1 - SV Würzburg 3	2,5:5,5

SC Kitzingen 2 – SK Schweinfurt 2000 3 3,0:5,0

Einen schweren Gang zum unangefochtenen Tabellenführer Kitzingen II musste die Dritte vom Schachklub 2000 antreten. Erwartungsgemäss ging der haushohe Favorit an Brett 6 gegen Elmar Grünewald schnell in Führung. Möglicherweise wiegten sich die Hausherren dadurch etwas zu früh in Sicherheit; die Gäste in Form von Sven Markwardt (2), Holger Schmidt (7), Roland Kriester (8) und Peter Berndorf (4) erzielten eine Reihe schneller Remisen gegen jeweils eine Klasse bessere Gegner. Der unverhoffte 3:3-Ausgleich blieb dem alten Kämpfer Claus Bebersdorf (5) vorbehalten: Er nahm seinem Kontrahenten in bester Eichhörnchenmanier einen Bauern nach dem Anderen ab und verwertete mit seiner ganzen Routine das Turmendspiel sicher. Als dann "El Capitano" Günter Memmel (3) nach stundenlangem Abwehrkampf seinen Gegner überraschend in ein Mattnetz ziehen konnte, führte plötzlich der Underdog mit 4:3. Somit war der Kitzinger Spitzenspieler Istok Ferlan an Brett 1 mächtig unter Druck, seine Partie noch gewinnen zu müssen. Und obwohl der frühere Oberligaspieler seinen Gegner Marcus Neubert fast die ganze Partie über mit feinem Positionsspiel dominierte, zwang ihn der Rückstand seiner Mannschaft zu einem allzu offensiven Königsmanöver ins Zentrum, wodurch er schliesslich Haus und Hofstetter verlor. Damit war ein mit viel Zähigkeit, Kampfgeist und natürlich auch dem nötigen Quentchen Glück erkämpfter Auswärtssieg der Schnüdel beim dadurch gestürzten Spitzenreiter perfekt. Während Erstere der Abstiegsgefahr damit endgültig entronnen sind, muss Kitzingen II den Aufstieg voraussichtlich um ein Jahr verschieben.

Kreisliga

SC Bad Königshofen 3 – Knetzgau 1	1,0:7,0
SV Wildflecken 1 – TV/DJK Hammelburg 1	4,5:3,5
SV Römershag 1 – SK Schweinfurt 2000 4	2,5:5,5
DJK Abersfeld 1 – SC Maßbach 2	5,0:3,0
Spvgg Hambach 1 – SC Turm Schweinfurt 2	6,0:2,0

SV Römershag 1 – SK Schweinfurt 2000 4 2,5:5,5

Der Aufsteiger Schweinfurt 2000 IV entledigte sich durch einen überzeugenden 5,5:2,5-Erfolg in Römershag den letzten Abstiegsorgen. Wolfgang Kassubek, kurzfristig für Michael Schott eingesprungen, remiserte früh am Spitzenbrett. Es folgte ein schneller Sieg von Uwe Tzschach (2). Andreas Christ (7) und Florian Fischer konnten die Führung auf 3,5:0,5 ausbauen. Matthias Hammer (5) und Thomas Grießmann (3) remisieren darauf hin in besseren Stellung, um den Gesamterfolg abzusichern. In einer wechselhaften Partie, mit Chancen auf beiden Seiten, musste Marco Viernekäs im 7. Spiel den ersten halben Zähler abgeben. Zum Schluß remiserte dann noch Jan-Peter Itze im Endspiel.

B-Klasse 2

TSV Trappstadt 2 – SV Römershag 3	4,0:0,0
DJK Abersfeld 2 – SK Schweinfurt 2000 5	2,0:2,0
Gerolzhofen 3 – SC Maßbach 3 (zurückgezogen)	
Knetzgau 3 – SK Bad Neustadt 5 (zurückgezogen)	
SC Bad Königshofen 5 – Spielfrei	

DJK Abersfeld 2 – SK Schweinfurt 2000 5 2,0:2,0

Einen wechselhaften Verlauf gab es im Endspiel um Platz 1 in der B-Klasse 2. Am Ende sollte es an allen Brettern Siege des Nachziehenden geben. Simeon Garsky (3) musste gegen Johannes Schröck seine erste Niederlage hinnehmen, die jedoch Stefan Schleyer (4) gegen Jakob Suhl ausgleichen konnte. Andreas Lehmann stand zwar am Spitzenbrett gut, doch einen Fehler nutzte Heinz-Georg Wahler sofort zum Sieg aus. Nach über drei Stunden konnte aber Stefan Memmel (2) gegen Johannes Schrodts erneut ausgleichen. **Damit steht das neu gegründete Team Schweinfurt V als Gruppensieger vor Abersfeld fest!**